



Antrag des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 02.11.2022/ pi

3302 Beantwortung Postulat Paul Dalcher, parteilos, Neu- Positionierung des Prattler Schloss

1. Text des Postulats

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 22. November 2021 das Postulat von Paul Dalcher, parteilos, betreffend «Neu-Positionierung des Prattler Schloss» überwiesen.

Anlässlich der ER-Sitzung vom Juni 2020 und Juni 2021 beantwortete der gemeinderätliche Sprecher verschiedene Fragen betreffend zukünftige Nutzungen für das Schloss. Einerseits verwies er auf eine Machbarkeitsstudie aufgrund der Masterabschlussarbeit in Kulturmanagement an der Universität Basel sowie auf die Erarbeitung einer generellen Liegenschaftsstrategie hin. Mit der nun veröffentlichten Absicht zur Aufwertung des Schlosses samt Umgebung kündigt er konkrete Massnahmen insbesondere mit Blick auf das ESAF 2022 an.

Unabhängig dieser vorgesehenen Massnahmen sollten doch darüber hinaus grundsätzliche Aspekte geprüft und zur Realisierung ins Auge gefasst werden. Dabei geht es um die eigentliche Umpositionierung des Schlosses als Wahrzeichen und zur zentralen Attraktion für die Bevölkerung und für die auswärtige Besucherschaft. Somit käme dem historischen Bauwerk von aussen betrachtete mehr Bedeutung und Resonanz zuteil.

Aussen vor innen

Dem Schloss gebührt die Spitzenposition unter den Begegnungszonen im öffentlichen Bereich. Demzufolge sollte es als identitätsstiftendes Wahrzeichen künftig Priorität vom «nach innen zu Betreten» zum «von aussen zu Betrachten» mutieren. Dieser Paradigmawechsel trüge wesentlich zur Belebung unseres Dorfkernes bei. Ein naturnaher Schlossweiher würde zudem die Lebensqualität Prattelns verbessern, Biotope für Enten und Fische ermöglichen und der Klimaerwärmung entgegenwirken.

Der Gemeinderat wird gebeten:

1. Eine Neupositionierung des Schlosses mittels grundsätzlicher Evaluierung der Funktionen mit Priorität der Aussenbetrachtung in Angriff zu nehmen.
2. Die Nutzungsarten innerhalb des Gebäudes etwa im heutigen Zustand und somit ohne wesentliche Änderungen und Kosten zu belassen.
3. Das Schloss als historisch wertvolles Monument in seiner Ausstrahlung nach aussen zu verstärken sowie nachhaltig und klimagerecht zu gestalten.
4. Ein entscheidungsreifes Vorprojekt betreffend der Errichtung einer Weiheranlage rund um das Schloss (exklusive Seite Schlossstrasse) vorzulegen und als zentraler Bestandteil in die Neupositionierung des Schlosses und der näheren Umgebung zu integrieren.

2. Einleitende Bemerkungen

Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit des Schlosses bewusst. Das Prattler Wahrzeichen hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Die langfristige Erhaltung des Schlosses wie auch die öffentliche Zugänglichkeit sind dem Gemeinderat ein grosses Anliegen.

Der ursprünglich erstellte Weiher wurde bereits vor rund 250 Jahren aufgefüllt. Dies geschah übrigens bei den meisten Weiherschlossern in der Schweiz. Bei einer neuen Weiheranlage müsste das Mauerwerk tiefgründig und langfristig von Wassereinflüssen gesichert werden.

3. Beantwortung der Fragen

1. Im 2022 wurden diverse Aufwertungen am und ums Schloss ausgeführt. Die Fassade wurde gereinigt und ausgebessert sowie eine neue LED-Aussenbeleuchtung installiert. In die angrenzende Wiesenfläche wurde ein Rasenweg gemäht. Dies erlaubt, das Schloss aus ganz neuen Perspektiven zu betrachten. Der Mergelplatz wurde zu einem Schotterrasen weiterentwickelt. Die neuen, geschwungenen Pflanzflächen machen den Schlossplatz lebendig und attraktiv. Ein Treppenabgang verbindet die Fläche direkt mit dem Kuspo. Zusammen mit diversen Sponsoren wurde neues Mobiliar aufgebaut und am angrenzenden Fussweg diverse neue Sitzgelegenheiten für einen Aufenthalt montiert. Diese wurden in den Sommermonaten rege von der Bevölkerung genutzt. Ebenso wurde die Schotterrasenfläche in diesem Zeitraum immer wieder als Boccia Spielfläche genutzt.

2. Es sind im Moment keine anderen Nutzungen im Gebäude geplant. Die Gemeinde Pratteln startete die Erarbeitung der Liegenschaftsstrategie. Dabei werden die Nutzungen und Auslastungen aller gemeindeeigenen Bauten geprüft und Massnahmen für allfällige Verbesserungen erarbeitet. Im Rahmen der Bauzeit Neubau Gemeindezentrum wurde eine provisorische Nutzung durch einen Teilbereich der Gemeindeverwaltung bis zum Bezug des neuen Gemeindezentrums im Schloss geprüft und verworfen.

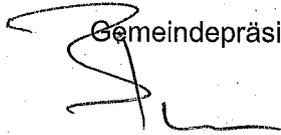
3. Das Schloss wurde bisher mit einigen grossen Verdampfungslampen vom Boden aus angestrahlt. Diese wurden jedoch aus energietechnischen Gründen kaum mehr verwendet. Darum wurden sie dieses Jahr ersetzt. Basierend auf einem Beleuchtungskonzept, welches die Eigenheiten des historischen Gebäudes und auch die umliegende Wegführung berücksichtigt, wurden die alten Lampen mit modernen LED Leuchten ersetzt. Dabei werden gezielt bestimmte Fassadenelemente hervorgehoben. Durch den unebenen Putz entsteht ein spannendes Licht/Schatten-Spiel. Durch die gezielte Beleuchtung wird die Lichtverschmutzung sehr stark eingeschränkt.

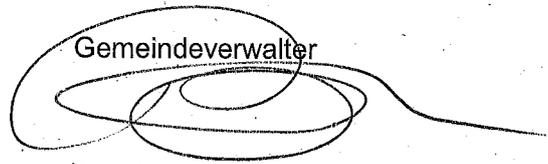
Für die Eingliederung der entfernten Grenzsteine wird derzeit in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde ein Konzept erarbeitet. Die Grenzsteine sollen im kommenden Jahr wieder entsprechend vor Ort platziert und präsentiert werden.

4. Es wurde kein entscheidungsreifes Vorprojekt für eine Weiheranlage rund um das Schloss ausgearbeitet. Bei der Evaluation des Aussenbereiches wurden verschiedene Ideen diskutiert. Die Erstellung eines Weihers wurde dabei jedoch verworfen. Neben den sehr hohen Kosten einer Weiheranlage wird auch der Standort im Dorf als ungünstig erachtet. Weiheranlagen sind Rückzugsorte für Tiere und spielen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung. Eine Weiheranlage direkt neben zwei stark befahrenen Strassen würde diese Funktion eines Weihers jedoch stark beeinträchtigen.

4. Beschluss

Das Postulat Nr. 3302 wird als erfüllt abgeschrieben.


Gemeindepräsident
Stephan Burgunder


Gemeindevorwarter
Beat Thommen

